



Bestätigung des Energieberatenden

Fördergegenstand Ziff. 1.3 und 1.4 der RL – Komplexvorhaben und investive Modellvorhaben zur Verringerung von Treibhausgas (THG) - Emissionen (in CO₂- Äquivalenten)

1. Der ausstellende Energieberatende erfüllt mindestens die Anforderungen des Regelhefts der Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena)

☐ ja ☐ nein

und/oder ist als Energieberatender für Planung/ Beratung für Nichtwohngebäude bei einer der folgenden Datenbanken gelistet:

- ☐ **Energie-Effizienz Experten-Liste des Bundes, www.energie-effizienz-experte.de,**
- ☐ **Energie-Experten Sachsen, www.energieportal-sachsen.de,**
- ☐ **Energieberatung für Prozesse Sächsischen Gewerbeenergiepass, www.energieportal-sachsen.de**
- ☐ **Für Kammermitglieder: namentlich benannte Energieexperten der sächsischen IHK und HWK.**

2. Der ausstellende Energieberatende bestätigt, dass die beantragten Ausgaben in unmittelbarem Zusammenhang mit der THG-Minderung und der Endenergieeffizienzsteigerung der beantragten Maßnahme stehen.

☐ ja ☐ nein

3. Der ausstellende Energieberatende bestätigt, dass

- die beantragte Maßnahme nicht auf Grundlage einer gesetzlichen oder behördlichen Anordnung durchgeführt wird,
- alle zum Zeitpunkt der Antragstellung zu erfüllenden gesetzlichen Vorgaben oder Anforderungen der RL EuK/2023 und dazugehörigen Merkblätter eingehalten werden sowie
- die beantragten Projektbestandteile für die Erreichung der Projektziele geeignet sind.

☐ ja ☐ nein

4. Sind Maßnahmen an Gebäuden (Neubau oder an Bestandsgebäuden) geplant?

☐ ja ☐ nein (falls nein, bitte weiter mit Frage 5)

Der ausstellende Energieberatende bestätigt, dass

- bei Maßnahmen an Gebäuden die gesetzlichen Standards überschritten werden und durch die beantragte Maßnahme Energiestandards erreicht werden, die unter den gesetzlichen Anforderungen liegen.
- bei Komplexvorhaben, die beantragte Maßnahme an Gebäuden nicht als alleinige Maßnahme durchgeführt wird, sondern in Kombination mit mindestens einer weiteren investiven nicht gebäudebezogenen Maßnahme zur Effizienzsteigerung, deren inhaltlicher und finanzieller Umfang im Rahmen des Komplexvorhabens überwiegt.

RL Energie und Klima/2023

5. Der ausstellende Energieberatende bestätigt, dass

- die Minderung der THG-Emissionen (CO₂-Äquivalente):

Prozent

- die Energieeffizienzsteigerung

Prozent

beträgt.

Der ausstellende

☐ **Energieberatende** oder ☐ **Antragstellende**

bestätigt, dass durch Dritte rechnerisch nachvollziehbare und transparente Nachweise der Förderfähigkeit hinsichtlich der THG-Minderung, Endenergieeffizienzsteigerung und ggfs. von Output-Veränderungen oder der Eigenverbrauchs Bilanz inkl. aller Berechnungsparameter und technischen Angaben zu den Anlagen (beispielsweise zu: Hersteller, Typ, Anzahl, Kapazität, Nennleistung, Laufzeit, Anzahl) bis zum Ende der Zweckbindungsfrist aufbewahrt und auf Anforderung zur Verfügung gestellt werden.

☐ ja ☐ nein

6. Der ausstellende Energieberatende bestätigt, dass keine anderen außer in der Berechnungshilfe Emissionsberechnung SAENA-Formular „SAE_501“ angegebenen Emissionsfaktoren zum Nachweis der Minderung der CO₂-Äquivalente verwendet wurden.

☐ ja ☐ nein (falls nein, erfolgt eine Fachprüfung durch die SAENA GmbH)

7. Der Energieberatende gibt folgende Fachdaten zum Vorhaben an:

Fachdaten nach Maßnahmeabschluss sind als Prognosewerte anzugeben.

ID	Bezeichnung	Wert	Einheit
5883	Strom Menge Input vor Maßnahmenbeginn		MWh/Jahr
5883	Strom Menge Input nach Maßnahmenabschluss		MWh/Jahr
5884	Wärme Menge Input vor Maßnahmenbeginn		MWh/Jahr
5884	Wärme Menge Input nach Maßnahmenabschluss		MWh/Jahr
5885	Festbrennstoff Menge Input vor Maßnahmenbeginn		MWh/Jahr
5885	Festbrennstoff Menge Input nach Maßnahmenabschluss		MWh/Jahr
5886	Flüssigbrennstoff Menge Input vor Maßnahmenbeginn		MWh/Jahr
5886	Flüssigbrennstoff Menge Input nach Maßnahmenabschluss		MWh/Jahr

ID	Bezeichnung	Wert	Einheit
5887	Gasbrennstoff Menge Input vor Maßnahmenbeginn		MWh/Jahr
5887	Gasbrennstoff Menge Input nach Maßnahmenabschluss		MWh/Jahr
5888	gesamte Endenergie Input vor Maßnahmenbeginn		MWh/Jahr
5888	gesamte Endenergie Input nach Maßnahmenbeginn		MWh/Jahr
945	Anzahl Kooperationspartner		

Der Energieberatende gibt folgende Indikatoren zum Vorhaben an:

ID	Bezeichnung	Wert	Einheit
RCR29	Ausgangswert geschätzte THG-Emissionen vor Maßnahmenbeginn		Tonnen CO ₂ Äq./Jahr
RCR29	Zielwert geschätzte THG-Emissionen nach Maßnahmenabschluss		Tonnen CO ₂ Äq./Jahr

8. Erklärungen des Energieberatenden

Der Energieberatende versichert, dass die obigen Angaben vollständig, richtig und durch geeignete Unterlagen belegbar sind.

Der Energieberatende ist damit einverstanden, dass die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - berechtigt ist, sämtliche Unterlagen für die Planung und Durchführung des geförderten Vorhabens zu Prüfzwecken anzufordern und eine Vor-Ort-Kontrolle durchzuführen. Der Energieberatende willigt ein, dass die Sächsische Aufbaubank - Förderbank - für die Prüfung der Unterlagen und Durchführung der Vor-Ort-Kontrolle auch Dritte beauftragen und diesen alle erforderlichen Daten zum Zwecke dieser Prüfung übermitteln kann. Im Fall der Beauftragung Dritter werden diese zur Wahrung des Datenschutzes und des Bankgeheimnisses verpflichtet.

☐ Ich bestätige die vorstehenden Erklärungen.

9. Subventionserhebliche Tatsachen

Der beantragten Zuwendung liegen Subventionen zu Grunde, auf welche § 264 Strafgesetzbuch (StGB) und § 1 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen nach Landesrecht (Subventionsgesetz des Landes Sachsen) vom 14. Januar 1997 i. V. m. §§ 2 bis 6 des Gesetzes gegen missbräuchliche Inanspruchnahme von Subventionen (SubvG) Anwendung finden.

Mir ist bekannt, dass ich mich gemäß § 264 Abs. 1 Strafgesetzbuch (StGB) wegen Subventionsbetruges strafbar mache, wenn ich

1. einer für die Bewilligung einer Subvention zuständigen Behörde oder einer anderen in das Subventionsverfahren eingeschalteten Stelle oder Person (Subventionsgeber) über subventionserhebliche Tatsachen für mich oder einen anderen unrichtige oder unvollständige Angaben mache, die für mich oder den anderen vorteilhaft sind,

2. einen Gegenstand oder eine Geldleistung, deren Verwendung durch Rechtsvorschriften oder durch den Subventionsgeber im Hinblick auf eine Subvention beschränkt ist, entgegen der Verwendungsbeschränkung verwende,
3. den Subventionsgeber entgegen den Rechtsvorschriften über die Subventionsvergabe über subventionserhebliche Tatsachen in Unkenntnis lasse oder
4. in einem Subventionsverfahren eine durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangte Bescheinigung über eine Subventionsberechtigung oder über subventionserhebliche Tatsachen gebrauche.

In den Fällen des Absatzes 1 Nummer 2 ist der Versuch strafbar (§ 264 Abs. 4 StGB).

Mir ist bekannt, dass alle Angaben und Erklärungen, die in diesem Formular sowie den erzeugten Dokumenten mit dem Symbol (§) gekennzeichnet sind, subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB sind und ein Subventionsbetrug nach § 264 StGB strafbar ist.

Mir ist bekannt, dass

- die während und nach dem Ende des Vorhabens mitgeteilten Angaben und eingereichten Unterlagen, insbesondere die Angaben im Verwendungsnachweis ebenfalls subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 9 StGB sind,
- die Zuwendung nur für den im Zuwendungsbescheid benannten Zweck verwendet werden darf.

Mir ist bekannt, dass ferner Handlungen und Rechtsgeschäfte, die unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten vorgenommen werden, sowie Scheingeschäfte und Scheinhandlungen (§ 4 SubvG) subventionserhebliche Tatsachen sind.

Mir sind die nach § 3 SubvG bestehenden Mitteilungspflichten bekannt, wonach der SAB unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen sind, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind.

☐ Ich erkläre ausdrücklich, die vorstehende Belehrung gelesen und verstanden zu haben.

(§) Dieses Formular enthält in den Ziffern 1-8 subventionserhebliche Tatsachen im Sinne von § 264 StGB.

Energieberatende

Ort

Datum (TT.MM.JJJJ)

Unterschrift | Stempel

--